

„Zurück in die Zukunft! Visionen, Hoffnungen und Aufbrüche 1949–1989–2024“

Publikumsfragebogen

Wir freuen uns, dass Sie Gast unseres heutigen Filmabends sind, der für dieses Jahr den Abschluss unserer Veranstaltungsreihe „Zurück in die Zukunft!“ bildet. Vielen Dank, dass Sie sich fünf Minuten Zeit nehmen, den Fragenbogen auszufüllen.

Wie sind Sie auf die heutige Veranstaltung aufmerksam geworden?

- E-Mail der Bundestiftung Aufarbeitung
- E-Mail der Deutschen Gesellschaft e. V.
- Newsletter der Bundestiftung Aufarbeitung
- Anzeige im *Tagesspiegel*
- Andere Online-Anzeige
- Soziale Medien
- Folgende Webseite: _____
- Plakate
- Presseberichterstattung
- Flyer der Veranstaltungsreihe „Zurück in die Zukunft!“
- Einladung durch eine andere Institution: _____
- Hinweis bei einer vorangegangenen Veranstaltung
- Anders: _____

Worüber erhalten Sie bevorzugt Hinweise auf Veranstaltungen wie die heutige?

- E-Mail
- Post
- Hinweise auf Webseiten der jeweiligen Institutionen
- Online-Anzeigen
- Printmedien / Plakate etc.
- Soziale Medien
- Messaging-Apps (z. B. WhatsApp)

Aus welchem Interesse haben Sie die heutige Veranstaltung besucht?

- Persönliches oder familiäres Interesse an Friedlicher Revolution und DDR-Geschichte
- Interesse an politischer Bildung und aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen
- Interesse an (historischen) Filmen
- Interesse an Gerd Kroske und seinem Werk
- Interesse am Thema „Zukunft“
- Die Veranstaltung ist im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit oder meines Studiums von Interesse. Wenn ja, freuen wir uns über einen Hinweis zu Ihrer Tätigkeit oder den Kontext Ihres Besuchs:

- Ich bin regelmäßig Gast bei der Bundesstiftung Aufarbeitung und/oder der Deutschen Gesellschaft e. V.
- Ich möchte mich austauschen und vernetzen
- andere:

Haben Sie auch andere Veranstaltungen der Reihe „Zurück in die Zukunft“ besucht?

- Ich habe auch die erste Veranstaltung der Reihe („Zukunft erinnern – Das Morgen vom Gestern im Heute“, 28. Mai 2024) besucht.
- Ich habe auch die zweite Veranstaltung der Reihe („Zukunft erträumen: Jugend zwischen Hoffen und Bangen im geteilten und vereinten Deutschland“, 25. Juni 2024) besucht.
- Ich habe auch die dritte Veranstaltung der Reihe („Zukunft fürchten: ‚German Angst‘ vor Veränderung?“, 16. Juli 2024) besucht.
- Nein, ich habe keine andere Veranstaltung der Reihe besucht.
- Es gab andere Veranstaltungen?! Das ist eine ganze Reihe?! Wusste ich gar nicht!

Falls Sie auch andere Veranstaltungen der Reihe besucht haben:

Welche hat Ihnen am besten gefallen?

Welchen Podiumsgast fanden Sie besonders spannend?

Mit der Reihe „Zurück in die Zukunft!“ verbinden die Bundesstiftung Aufarbeitung und die Deutsche Gesellschaft e. V. 2024/2025 die zentralen Jahrestage der doppelten Staatsgründung 1949, der Friedlichen Revolution 1989 und der deutschen Einheit 1990. Politische, gesellschaftliche und individuelle Zukunftsvorstellungen, Aufbruchsmomente und Neuanfänge bilden die thematische Klammer bis in die Gegenwart.

- Der Zusammenhang ist plausibel, und ich finde es gut, sich den bekannten Jahrestagen auf diese (neue) Weise zu nähern.
- Es werden Aspekte beleuchtet, mit denen ich mich bislang weniger beschäftigt habe, obwohl ich viel über das historische Geschehen weiß.
- Ich erkenne wenig inhaltlichen Zusammenhang.
- Es werden Perspektiven aufgezeigt, die mir helfen, die politische Gegenwart besser zu verstehen.
- Mich hätten zu den Jahrestagen andere Aspekte mehr interessiert:

Die Reihe soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Welches Thema wäre für Sie am interessantesten?

- „Zukunft wählen – Stimmen fürs Morgen“
Anlässlich des 35. Jahrestags der Volkskammerwahl vom 18. März 1990
- „Zukunft erfinden – Innovation und Imagination im geteilten und vereinten Deutschland“
- „Zukunft leben – Lebensentwürfe und Identitäten im Wandel“
- „Zukunft teilen – Jüdische Aufbrüche im geteilten und vereinten Deutschland“
Anlässlich des 35. Jahrestags des Beschlusses des Zentralen Runden Tisches 1990, jüdische Kontingentflüchtlinge in der DDR aufzunehmen
- Ein anderes Thema: _____

Zu welchen weiteren Themen der Geschichte der deutschen Teilung und Einheit sowie der Transformationszeit würden Sie gerne einmal eine Veranstaltung besuchen?

Wovon hängt es ab, ob Sie eine historisch-politische Bildungsveranstaltung besuchen?

- Thema der Veranstaltung
- Podiumsbesetzung bzw. eingeladene Gäste
- Veranstaltungsformat
- Möglichkeit, mich selbst aktiv einzubringen
- Zugänglichkeit der Veranstaltung (Barrierefreiheit)
- Dauer der Veranstaltung
(Wie lang sollte die ideale Veranstaltung für Sie ungefähr sein? _____ Minuten)

Welche Veranstaltungsformate besuchen Sie am liebsten?

- Vorträge
- Podiumsdiskussionen
- Kulturelle Angebote (Lesungen, Theater)
- Filme und Dokumentationen
- Workshops
- Online-Formate

Welche der folgenden Aspekte sind Ihnen bei einer Veranstaltung wie der heutigen am wichtigsten?

- Tiefe der inhaltlichen Auseinandersetzung
- Qualität der Veranstaltungsmoderation
- Publikumsbeteiligung / interaktive Elemente
- Diskussions- und Fragemöglichkeiten im Anschluss
- Möglichkeiten zur Vernetzung

Vielen Dank! Bitte lassen Sie den Fragebogen auf Ihrem Platz liegen oder legen ihn auf dem Empfangstresen im Foyer ab.

Zur Fortsetzung der Reihe im Februar 2025 laden wir Sie herzlich ein!